

## Verflechtung von Fischwirtschaft und Tourismus



**Kaum ist das Seminar „Vermarktung von Fisch aus heimischem Fang“ vorüber, arbeitet die FARNET-Unterstützungsstelle bereits an der nächsten transnationalen Veranstaltung. Sie findet unter dem Motto „Verflechtung von Fischwirtschaft und Tourismus“ vom 22. bis 24. Oktober 2013 auf Sardinien statt und ist als Hilfe für die vielen FLAG in ganz Europa gedacht, die das Potenzial des fischereinahen Fremdenverkehrs erschließen wollen.**

Die Seminarteilnehmer erfahren, wie sich ein touristisches Produkt von der Einbindung der Fischwirtschaft bis hin zur Markteinführung auf den Weg bringen lässt. Das Seminarprogramm umfasst unter anderem ein Referat über beispielhafte Arbeitsmethoden, Gruppenarbeit und einen Ortstermin, um einen Eindruck von den italienischen Erfahrungen mit Fischereitourismus und „Itti-Tourismus“. Das Seminar richtet sich besonders an FLAG-Vorstandsmitglieder aus dem Fischereisektor.

## Erste Tagung des britischen FLAG-Netzwerks



Whitehaven an der englischen Nordwestküste war am 30. Mai Schauplatz der ersten Netzwerktagung der britischen FLAG. Dort berieten die Vertreter der FLAG aus England, Nordirland, Schottland und Wales mit Abgesandten von Verwaltungsbehörden, Europäischer Kommission und FARNET darüber, was sie von einem solchen Verbund erwarten und wie er funktionieren soll. Ausgangspunkt war ein Informationsaustausch über finanzierte Projekte

in den jeweiligen Gebieten, beispielsweise ein Berufsförderungsprojekt für den gewerblichen Fischfang in der englischen Grafschaft Cornwall, ein neues Fischrestaurant im schottischen Bezirk Aberdeenshire, Ausbildungs- und Tourismusprojekte im Bezirk Scottish Borders, ein Gesundheitskurs für Fischer in der englischen Region Holderness sowie ein Fisch- und Festspielprojekt im englischen Bezirk North Devon. Hinzu kamen ein Besuch bei einem örtlichen Bildungsträger sowie Referate über Schwimmkörperprojekte und Projekte zur Markenentwicklung für einheimische Meeresprodukte. Darüber hinaus konnten die FLAG an der britischen EMFF-Bedarfsanalyse mitwirken. Die nächste Tagung des Netzwerks findet im weiteren Jahresverlauf in Schottland statt.

## Zusammenarbeit unter den nordeuropäischen FLAG



Zwei der nördlichsten FLAG Europas, die FLAG [Inselgruppe Tornedalen & Haparanda](#) (Schweden) und die FLAG [Bottnischer Meerbusen](#) (Finnland), unternahmen vom 15. bis 17. April eine Reise in das Gebiet der [FLAG nördliches und östliches Lappland](#) (Finnland). Gastgeber waren die FLAG und die Fischereigenossenschaft Lokka. Die Besucher konnten sich über die Genossenschaft und deren Arbeit informieren, unter anderem über den Verkauf

von Fischprodukten im Süden des Landes. Darüber hinaus erfuhren sie Wissenswertes über die Beschäftigungseffekte für die ortsansässigen Familien, die etwa zur Hälfte vom Fischfang leben. Das Gebiet der FLAG nördliches und östliches Lappland liegt landeinwärts. Die einheimischen Fischer haben nicht nur eine erfolgreiche Genossenschaft gegründet, sondern auch modernes Fanggerät und neuartige Fischprodukte sowie neue Methoden für das Fischen unter Eis entwickelt, die ebenfalls vorgeführt wurden. [Mehr...](#)

## Die Zukunft von Achse 4 in Spanien



Mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnete am 6. und 7. Mai ein Seminar in Madrid zum Thema „Gegenwart und Zukunft von Achse 4 in Spanien“. Vertreter der spanischen FLAG aus den Küstenregionen, der nationalen Verwaltungsbehörde und der Europäischen Kommission diskutierten über die bisherigen Programmergebnisse und darüber, wie am besten dafür gesorgt werden kann, dass die von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung in den spanischen Fischwirtschaftsgebieten zukünftig Wirkung entfalten. Am ersten Tag standen die Ergebnisse der aktuellen Programmperiode und die Zielsetzung für die nächste Periode im Mittelpunkt. Am zweiten Tag widmeten sich die Teilnehmer fachspezifischen Belangen und insbesondere der Frage, wie sich im kommenden Programm Effizienz und Effektivität steigern lassen. Andres Hermida, Generaldirektor Fischerei in Spanien, gelangte nach der Veranstaltung im Wesentlichen zu der Schlussfolgerung, dass man den FLAG die Unsicherheit über ihren Förderanspruch nehmen und den nationalen FLAG-Verband wieder einführen müsse. [Mehr...](#)

## Projektauswahl in Rumänien in die Wege geleitet



Ende Mai starteten John Grieve und Simona Pascariu von der FARNET-Unterstützungsstelle eine Initiative zur Förderung von Achse-4-Maßnahmen in Rumänien. Sie bestand im Wesentlichen aus einer FLAG-Arbeitstagung und Besuchen bei zwei FLAG. Gegenwärtig sind alle [14 rumänischen FLAG](#) dabei, ihre Achse-4-Strategien umzusetzen. Bislang haben 11 FLAG zur Einreichung von Projektvorschlägen aufgefordert; die drei übrigen sollen im Juni 2013 folgen. Auf der Arbeitstagung ging es im Wesentlichen um die Unterstützung dieses Prozesses sowie darum, die FLAG zur Projektauswahl zu befähigen. Im

Anschluss an die Arbeitstagung fanden Besuche bei den FLAG Dobrogea-Süd und [Bezirk Calarasi](#) statt. Dabei wurden mehrere Projekte in Augenschein genommen: ein neues Fischrestaurant im Eigentum eines Fischers, eine moderne Zuchtfarm für Störe zur Gewinnung von Kaviar, eine große Karpfenzuchtfarm und das Projekt [INNOGATE 21](#) zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Rumänien und Bulgarien.

## Kroatien bereitet sich auf CLLD in der Fischwirtschaft vor

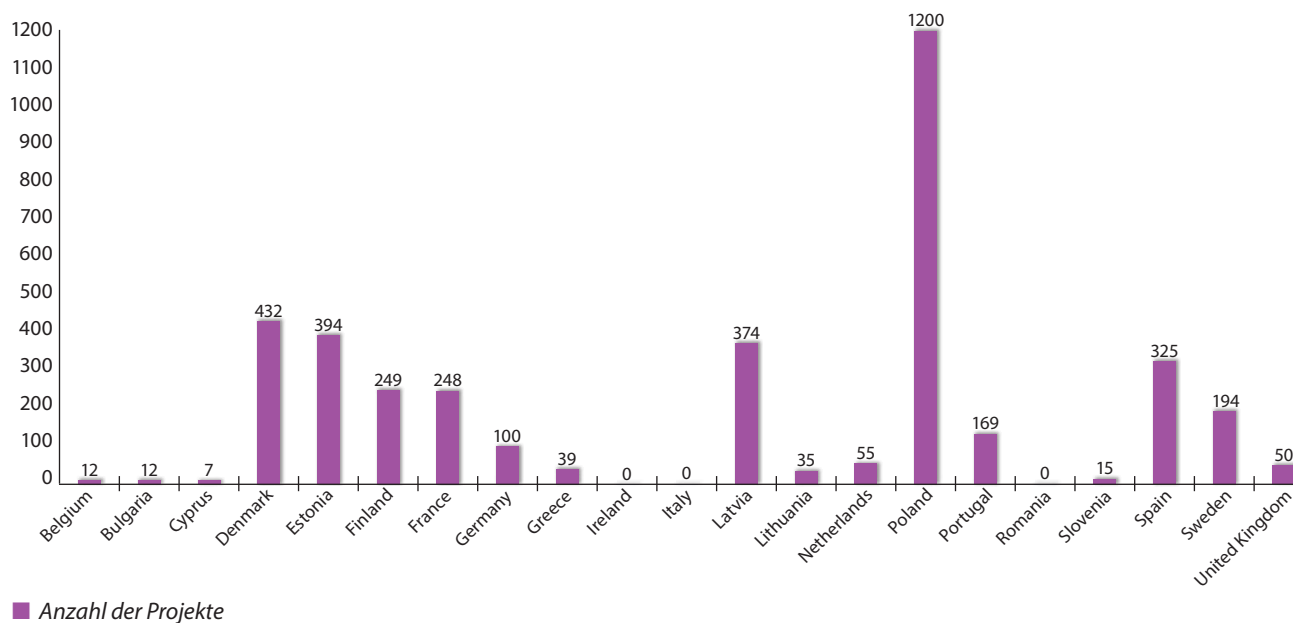


Im Mai wurden die Ergebnisse eines Projekts zur Ermittlung des Potenzials für FLAG an der kroatischen Küste veröffentlicht. Das vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, vom niederländischen Außenministerium und von der Fischereidirektion des kroatischen Landwirtschaftsministeriums unterstützte Projekt dauerte von November 2011 bis Januar 2013. Es ergaben sich im Wesentlichen drei Empfehlungen. Erstens soll die Fischereidirektion einen Plan zur Unterstützung des Aufbaus von FLAG in Kroatien aufstellen. Zweitens soll der Aufbau von FLAG in Form eines Pilotprojekts auf den Weg gebracht werden. Drittens soll Kroatien die Voraussetzungen für von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung (engl. CLLD) im Rahmen des EMFF schaffen und die Gründung von FLAG für alle entsprechenden Gebiete fördern. [Mehr...](#)

## Stand der Dinge: 3 873 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand Juli 2013 waren in 21 Mitgliedstaaten 303 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin 3 873 Projekte gefördert<sup>1</sup>.

### 3 873 Achse-4-Projekte



## Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

7.–10. Oktober 2013	<a href="#">OPEN DAYS – 11. Europäische Woche der Städte und Regionen</a>	Brüssel (B)
23.-25. Oktober 2013	FARNET-Seminar „Verflechtung von Fischwirtschaft und Tourismus“	Sardinien (IT)

## Was gibt's sonst Neues?

### Eine Strategie für die Aquakultur in Europa



Ende April veröffentlichte die Europäische Kommission strategische Leitlinien zur Förderung einer nachhaltigen Aquakultur in Europa. Die Fischzucht gilt in der EU als Wirtschaftszweig mit erheblichem Wachstumspotenzial und könnte den Druck auf die überfischten wild lebenden Bestände lindern. Die Leitlinien ermöglichen eine bessere Abstimmung von Maßnahmen innerhalb der EU und zugleich den Mitgliedstaaten, der Kommission und den übrigen Beteiligten die freiwillige Förderung einer Branche, die nachhaltig ist und die Verbraucher mit gesunden und hochwertigen Nahrungsmitteln versorgt. [Mehr...](#)

1. Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis zum Juli 2013.

## Aktionsplan Atlantik verkündet



Am 24. Mai richtete das irische Meeresinstitut (Marine Institute) eine hochkarätig besetzte Konferenz aus, auf der unter anderem offiziell ein Aktionsplan zur Erneuerung der Meereswirtschaft im europäischen Teil des Atlantiks verkündet wurde. In dem Aktionsplan – einem Folgedokument der im Jahr 2011 beschlossenen Atlantikstrategie – ist geregelt, wie die fünf Atlantikanrainer der EU in Zusammenarbeit mit der Kommission für nachhaltiges Wachstum in den Küstenregionen und eine stärkere Nutzung des Potenzials der „blauen Wirtschaft“ sorgen sollen. [Mehr...](#)

### Folgen Sie FARNET auf:



### Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischwirtschaftsgebiete Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden hielten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten. Kontakt: [info@farnet.eu](mailto:info@farnet.eu)

**Presserechtlich verantwortlich:** Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

**Erklärung über Haftungsausschluss:** Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.